

# BAUSTOFFE UND ZUBEHÖR

„AQUA Systemlösung“ von MEA sorgt für trockene Keller

## Dem Wasser keine Chance geben

Starkregen, Hochwasser, drückendes Grundwasser – durch langanhaltende und heftige Regenfälle geraten die Wasseraufnahmefähigkeit des Erdreichs und die Kanalisation rasch an ihre Grenzen.

**Aichach (ABZ).** – Der Grundwasserspiegel steigt und verursacht in Verbindung mit dem angestauten Oberflächenwasser hohe Wasserstände, die insbesondere die Bereiche um Kelleröffnungen stark belasten. Aus dem Fachbericht über ein Forschungsprojekt „Starkregen“ des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GVD) und dem Deutschen Wetterdienst (DWD) geht hervor, dass derartige Ereignisse mit hoher Wahrscheinlichkeit zunehmen werden. Während es 2001 nur knapp 550 Starkregeneignisse gab, waren es im Jahr 2018 rund 2200. Dieser hohe Wert hat sich zwar nicht wiederholt, lässt aber eine Tendenz erkennen.

MEA Bausysteme hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, das Kellergeschoss systematisch vor Wasser zu schützen und unter dem Begriff „AQUA Systemlösung“ ein Produktportfolio für genau diese Aufgabe konzipiert. Es basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung und besteht aus den Komponenten Kellerfenster, Montage-dämmplatte, Perimeter-Abdeckrahmen und Lichtschacht.

### Neubauten vor Wasser schützen

Eine Schlüsselfunktion kommt dabei dem Kellerfenster zu. Ist ein Lichtschacht einmal vollgelaufen, muss das Fenster eine hohe Wassersäule und einen entsprechenden Wasserdruck verkraften. Auf diese Bedingungen sind die Zargenfenster der MEATHERMO AQUA Serie ausgelegt, die für den Einbau in wasserundurchlässige Ortbeton- und Fertigteilwände konzipiert sind. Eine noch höhere Sicherheit beim Einbau in Doppelwände bietet die Version MEATHERMO AQUA PLUS, die mit einem zusätzlichen Dichtflansch ausgerüstet ist. Spezielle Dichtsysteme an Zarge, Blendrahmen und Flügel machen die Zargenfenster als Dreh-Kipp-Ausführung bis zu einem Pegel von mindestens 130 cm hochwasserdicht und bis zu mindestens 150 cm hochwasserbeständig (ge-

prüft vom ift Rosenheim, PB-Nr. 17-001707-PR08 GAS 01-02-de-01 (für alle Größen) gemäß der Richtlinie FE-07 / 1 für hochwasserbeständige Fenster und Türen. Wasserdicht heißt: kein Wassereintritt zur Innenseite innerhalb von 24 Stunden). Die Zarge verbindet sich schlüssig mit der Wand, sodass Nacharbeiten in der Leibung entfallen. Für besonders harte Bedingungen gibt es das Zargenfenster mit fester Verglasung. Es verfügt über einen  $U_{g}$ -Wert von  $0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$  ( $U_{g}$ -Wert:  $0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ )



Mauerquerschnitt eines eingebauten Zargenfensters MEATHERMO AQUA PLUS in Dreh-Kipp-Ausführung. Das Fenster ist bis mindestens 1,3 m hochwasserdicht.

und ist bis zu einem Pegel von mindestens 2,5 m hochwasserdicht. Eine gutachterliche Stellungnahme des ift Rosenheim bestätigt sowohl die Dichtheit des Fensters bei dieser Wassersäule als auch des Wandanschlusses der Zarge an den Baukörper.

### Modernisieren ohne Dreck

Wenn in einem Bestandsbau das Wechselzargensystem MEALUXIT verbaut ist, lässt es sich auch nachträglich hochwasserdicht machen. Das seit 1979 auf dem Markt befindliche Fenstersystem bietet darüber hinaus zahlreiche Alternativen für weitergehende Modernisierungsmaßnahmen. Der handwerkliche Aufwand und die Schmutzentwicklung bleiben in allen Fällen denkbar gering – ein wesentlicher Aspekt beim Modernisieren.

### Abdichten und Dämmen in einem

Bei der druckwasserdichten Lichtschachtmontage ist eine leistungsfähige

Abdichtung gegen die Kelleraußenwand das A und O. Die Montagedämmplatte MEAFIX PRO vereinfacht die sonst aufwendige Montage von GFK-Lichtschächten auf gedämmten WU-Wänden erheblich beziehungsweise macht sie überhaupt erst möglich, erläutert das herstellende Unternehmen. Sowohl die Vorderseite als auch die äußeren Seitenflächen der Dämmplatte tragen von Haus aus eine strapazierfähige und wasserdichte Spezialbeschichtung, die die Abdichtarbeiten vor Ort und den Bedarf an Dichtmaterial erheblich reduziert. Wartezeiten zum Abbinden entfallen vollständig, sodass die Montagezeit ebenfalls deutlich sinkt. Den Anschluss zwischen Montagedämmplatte und Fenster bildet der einteilige Perimeter-Abdeckrahmen der Bezeichnung MEAFRAME, der in die Leibung eingeklebt wird und sie vollständig abdeckt.

### Bollwerke aus GFK und Beton

Dem Lichtschacht kommt die Herkulesaufgabe zu, sowohl das Erdreich fernzuhalten, als auch zu verhindern, dass eine Wassersäule am Kellerfenster ansteht. Die Lichtschächte von MEA sind deshalb auch in druckwasserdichten AQUA-Versionen erhältlich.

So lässt sich der flexible GFK-Lichtschacht MEAMAX AQUA – sein höhenverstellbares Oberteil kann ohne Werkzeug zentimetergenau an das Oberflächenniveau angepasst werden – mithilfe spezieller Kleb- und Dichtstoffe wasserdicht montieren.

Der MEAMULTINORM 3-in-1 verbindet laut Hersteller die Vorzüge des Universalprodukts MEAMULTINORM mit denen der druckwasserdichten und verstärkten Ausführungen. Eine Wabenstruktur verbessert die Druckbelastbarkeit in den besonders geforderten Partien um rund 20 %. Bei der druckwasserdichten AQUA-Version des Betonlichtschachts MEAVECTOR ist zur Abdichtung an der Montagefläche ein Dichtband aus Butylkautschuk mit integriertem Kompressionschutz angebracht – bei AQUA PLUS trennt zusätzlich ein druckstabiler, gedämmter Abstandshalter zur Dämmungsüberbrückung Gebäude und Schacht und verhindert so Wärmebrücken. Egal, welche Komponenten eingesetzt werden: Die „AQUA Systemlösung“ verbindet Verlässlichkeit mit günstigen Gesteungskosten, versichert MEA.



Beispielhafte Einbausituation einer „AQUA Systemlösung“ bestehend aus (v. l.): GFK-Lichtschacht MEAMULTINORM 3-in-1, Perimeter-Abdeckrahmen MEAFRAME, Montagedämmplatte MEAFIX PRO und Komplettzargenfenster MEATHERMO AQUA PLUS.

ABB.: MEA BAUSYSTEME

Collomix präsentiert neues Zwei-Gang-Akku-Handrührwerk

## Kraftvolles Mischen ohne Kabel möglich

**Gaimersheim (ABZ).** – Der Mischgerätespezialist Collomix bringt ein neues Akku-Rührwerk auf den Markt. Nach dem Eintritt in den Markt für akkubetriebene Rührwerke mit dem Vorgängermodell Xo 10 NC, bietet Collomix mit der Xo 20 NC jetzt erstmals ein kabelloses Rührwerk mit zwei Gängen an.

Damit trägt der Hersteller einerseits der stetig steigenden Nachfrage nach kabellosen Geräten Rechnung. Andererseits profitiert Collomix als Mitglied der Akku-Kooperation Cordless-Alliance-System (CAS) von einer stetig wachsenden

Zahl von Unternehmen, die ihre Akku-Geräte auf Basis des Metabo-Akku-Systems anbieten – damit stellen sie eine vollständige Kompatibilität aller Geräte einer Voltklasse untereinander sicher.

Mit dem neuen Collomix-Modell Xo 20 NC steht dem Handwerker noch mehr Kraft zum Mischen zur Verfügung. Mithilfe des groß-dimensionierten Zwei-Gang-Präzisionsgetriebes kann aus der vorhandenen Batterieleistung deutlich mehr Drehmoment erzeugt werden, versichert das Unternehmen. Das heißt, mehr Mischzyklen oder auch schwerere

Materialien können schnell und effizient gemischt werden. Mörtel oder Estrich mischen Anwender mit langsamer Drehzahl und hoher Kraft im ersten Gang, mit dem schnelleren Gang homogenisieren sie pulverförmige Materialien wie Kleber, Spachtel oder Nivelliermassen.

Gerade für punktuelle, ortsunabhängige Einsätze genießen Nutzer mit dem kabellosen Gerät volle Bewegungsfreiheit und Unabhängigkeit von Stromquellen, so das Versprechen von Collomix. Bis zu 40 l Mischmenge können mit der Collomix Xo 20 NC problemlos aufgemischt werden. Die Akkureichweite hängt vom jeweiligen Mischgut ab. Im Schnitt lassen sich vier Sack zäher Fliesenkleber oder zehn Sack Nivellierspachtel mit einer Akkuladung mischen, teilt der Hersteller mit.

Das Collomix-Modell Xo 20 NC ist standardmäßig mit einem 18-Volt-Li-Ionen-CAS-Akku mit 5,2 Ah ausgestattet. Dieser Akku-Pack arbeitet kraftvoll und ist langlebig. Auch andere 18-Volt-CAS-Akku-Packs mit höheren Amperestundenleistungen funktionieren mit der Maschine. Ein multifunktionales Überwachungssystem erfasst zu jeder Zeit Akkutemperatur und Stromstärke. Für einen schnellen und unkomplizierten Rührerwechsel ohne weitere Hilfsmittel ist die Collomix Xo 20 NC mit dem Schnellwechselsystem Hexafix ausgestattet. Standardmäßig bietet das Unternehmen die Maschine im Paket mit dem Rührer WK 140 HF an. Dabei handelt es sich um einen universell verwendbaren Rührer. Für spezifische Materialien empfiehlt Collomix weitere Rührer aus dem firmeneigenen Rührerprogramm.

Das robuste und gut ausbalancierte Handrührwerk Xo 20 NC wurde auf Basis der Xo-Rührwerk-Serie von Collomix entwickelt.

Es bietet alle Vorteile dieser Geräteserie, versichert der Hersteller. Dazu gehören herausragende Ergonomie für kraftschonendes, unverkrampft Arbeiten, langlebige Komponenten und 36 Monate Garantie nach Registrierung. Angeboten wird die Maschine mit Rührer und zwei Akku-Packs inklusive Ladegerät, sowie in einer Version ohne Akku und Ladegerät.



Mörtel oder Estrich mischen Anwender mit langsamer Drehzahl und hoher Kraft im ersten Gang, mit dem schnelleren Gang homogenisieren sie pulverförmige Materialien wie Kleber, Spachtel oder Nivelliermassen. FOTO: COLLOMIX

Industrieboden schnell, erfolgreich und bei laufendem Betrieb saniert

## 1100 Quadratmeter Beschichtung entfernt

**Wangen (ABZ).** – Mithilfe einer sehr guten Schleifmaschinenleistung, passenden Werkzeugen und einer leistungsstarken Staubabsaugung gelang es den Ausführenden in einer Industriehalle vor Kurzem, Epoxidharz- und Polyurethanbeschichtungen sowie Spachtelmassen in nur drei Tagen schnell und gründlich zu entfernen. Das Ergebnis war den Verantwortlichen zufolge eine perfekte Untergrundvorbereitung für das Auftragen einer neuen Beschichtung. Für die Sanierungsarbeiten, die während des laufenden Betriebes erfolgten, setzten die Mitarbeitenden auf Schleifgeräte von Schwaborn.

„Es war eine Herausforderung, auf 1100 Quadratmetern einen rissig gewordenen Industrieboden bei laufendem Betrieb zu entschichten“, sagt Ralf Wetzig von der Anwendungstechnik beim Wangener Baumaschinenhersteller Schwaborn. Die Anwendungstechniker unterstützen die Schwaborn-Kunden mit Rat, Tat, Know-how und in diesem Fall auch mit einer Leihmaschine. „Uns war klar, dass wir die Vorgaben unseres Kunden nicht allein stemmen konnten. Um den Belag in so kurzer Zeit zu entfernen, ohne den laufenden Betrieb mehr als notwendig zu stören, waren wir auf Unterstützung angewiesen“, erklärt Björn Weber, Inhaber der Weber Industriefußboden GmbH aus Coswig. „Wir waren daher sehr froh, dass unser bevorzugter Hersteller für Schleifmaschinen, die Firma Schwaborn Gerätebau, uns schnell und kompetent geholfen hat“, betont Weber und stellt klar: „180 Quadratmeter pro Tag bei perfekten Ergebnissen sind eine herausragende Flächenleistung.“

Zu diesem Zweck setzten die Mitarbeitenden zwei parallel arbeitende Schwaborn-Bodenschleifmaschinen der Typen DSM 800RC mit Fernbedienung ein. Die Geräte entschichteten den Boden in nur einem Schleifgang. Für die Entfernung der Epoxidharzbeschichtung setzte das Team auf Schwaborn-„Barracuda SC-Splitt“-Diamantwerkzeuge mit harter Bindung; für die Polyurethanbeschichtung wurden „EX-Stripp soft“ aus der ETX1-Premium-Diamantwerkzeug-Linie von Schwaborn verwendet.

„Die Wahl des richtigen Werkzeugs ist eine Wissenschaft für sich. Es macht aber für perfekte Ergebnisse und die Flächenleistung großen Sinn, im Zweifel nochmals Rat bei uns einzuholen“, ist Ralf Wetzig überzeugt. „In diesem Beispiel war die Konfiguration von Maschine und Werkzeug für beide zu entfernenden Beschichtungen ideal.“

lung eine Lösung durch die beste Kombination aus Maschine und Zubehör sowie dem Anwendungs-Know-how zur Verfügung zu stellen. „Deshalb haben wir im letzten Jahr mit vielen Innovationen die Maschinen-Sauger Verbindungen und die Saugleistung optimiert“, erläutert Schwaborn-Produktmanager Tobias Raab. Im aktuellen Fall wurden die



Mithilfe einer sehr guten Schleifmaschinenleistung, passenden Werkzeugen und einer leistungsstarken Staubabsaugung gelang es den Ausführenden in einer Industriehalle vor Kurzem, Epoxidharz- und Polyurethanbeschichtungen sowie Spachtelmassen in nur drei Tagen schnell und gründlich zu entfernen. FOTO: SCHWABORN

Für die Sanierung während des laufenden Betriebes sei aber auch die stetig verbesserte Staubabsaugung innerhalb des Schwaborn-Systems von Bedeutung gewesen: Schwaborn hat innerhalb dieses System laut eigenen Angaben den Anspruch, für jede Problemstel-

DSM 800RC mit dem leistungsfähigen Industriesauger STS 750 und dem Staubabscheider STA 550 kombiniert. „Es war erstaunlich, da diese schweren Arbeiten naturgemäß extrem staubproduzierend sind. Aber in der Halle gab es keine Staubbelastung“, erinnert sich Wetzig.